

Mit Haut und Haar

Der britische Architekt David Chipperfield meidet seine Kreationen nach der Fertigstellung erst einmal. »Wenn ein Gebäude von mir fertig ist, kann ich es erst einmal nicht mehr sehen, weil mich jeder Stein daran erinnert, dass ich über Jahre mit Haut und Haaren mit diesem Projekt verwachsen war«, sagte er dem Magazin der *Süddeutschen Zeitung*. Im Neuen Museum in Berlin, das nach Chipperfields Plänen umgestaltet wurde, sei er neun Monate lang nicht mehr gewesen. Dennoch schätze er Berlin als Arbeitsort, weil es dort, im Gegensatz zu London, keine chinesischen Milliardäre gebe, die im Stadtzentrum Luxuswohnungen gebaut haben wollen. »Das Problem ist: Berlin betreibt Stadtplanung, hat aber kaum Investoren. In London ist es genau umgekehrt.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/272458.mit-haut-und-haar.html>